

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 5041-03

Stuttgart, 19.10.2010

Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen FDP-Gemeinderatsfraktion
Datum 30.08.2010
Betreff Kampf gegen <i>Ambrosia artemisiifolia</i>

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Meldungen über vermeintliche *Ambrosia artemisiifolia* Funde kommen in Stuttgart nur sehr vereinzelt vor. Beim Grünen Telefon des Garten-, Friedhofs- und Forstamt werden zirka 5 bis 10 Anrufe jährlich registriert. Dabei werden Hinweise zum sicheren Erkennen und Vernichten der Ambrosien gegeben (www.ambrosiainfo.de). Sie werden leicht mit Beifuss oder wilde Möhre verwechselt. Bei der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz wurden in den vergangenen Jahren ebenfalls zirka 10 Meldungen pro Jahr aus Stuttgart registriert. In der Regel wuchs *Ambrosia* im Umfeld von Vogelhäuschen, da die Samen mit dem Vogelfutter eingeschleppt wurden. Einen größeren Bestand gab es 2007 im Bereich Egelseer Heide, wo ein Landwirt *Ambrosia* zusammen mit Sonnenblumensamen ausgebracht hatte. Diese Bestände wurden untergepflügt.

In öffentlichen Grünflächen wurden bisher keine Beifuss-Ambrosien gesichtet. Die letzte Information über Medien in Stuttgart fand im August 2009 statt. Im kommenden Jahr wird bei Bedarf kurz vor der Pollenreife im August eine aktuelle Information vorgesehen.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>